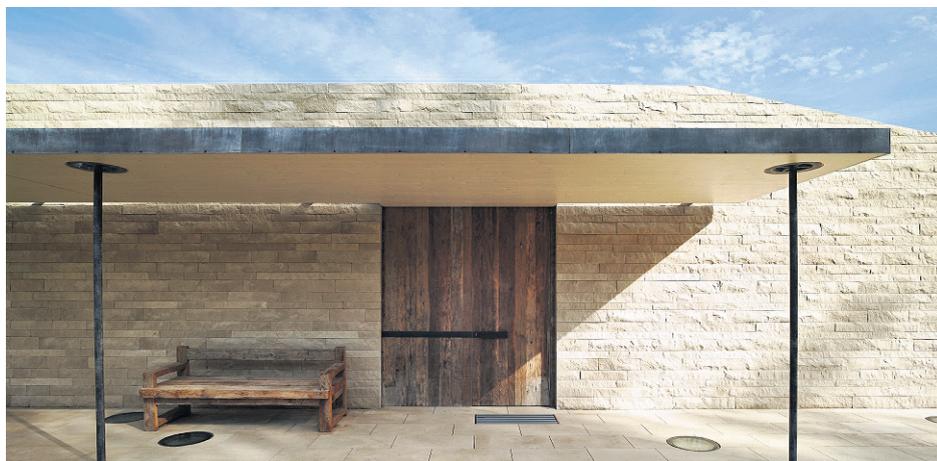




Die Berge in der Umgebung waren die Inspiration für die Steinfassade



Hinter der Tür aus altem Eichenholz öffnet sich gleich der Blick zum See



Im Untergeschoß lässt sich die Glasfassade auch über das Eck wegschieben

JENS WEBER, MUNICH(8)



der Umgebung, allen voran den Hochlecken. Auch das südseitig abfallende Dach ist ein Spiel mit diesem Motiv, das sich im Hausinneren fortsetzt. Im Eingangsbereich trifft man auf eine einläufige Treppe zwischen zwei Natursteinwänden, was fast den Eindruck einer kleinen Schlucht entstehen lässt – mit atemberaubendem Ausblick auf den See.

#### Naturkulisse

Die Hauptsache in diesem Haus ist der Attersee, folgerichtig ist das Gebäude in alle anderen Richtungen ein geschlossener Block. Die Definition des Hauses als reines Ferienhaus, vorzugsweise für die Wochenend- und Sommernutzung – wie auch bei den Nachbarhäusern – brachte allerdings noch eine Besonder-

heit mit sich: „An Arbeitstagen oder verregneten Wochenenden sind hier die meisten Häuser leer. Türen, Fenster, Rollläden und Vorhänge sind geschlossen, die Alarmanlagen sind an. Vor allem, wenn der Nebel über dem See liegt, wirkt die Gegend verlassen und unbewohnt“, erzählt der Architekt, warum er sich gleich für ein „Haus mit zwei Gesichtern“ entschied. Die Fassade – „das Wort kommt übrigens von ‚facies‘, also Angesicht“ – sollte sich nur öffnen, wenn die Bewohner da sind. „Bei Abwesenheit verschließt sie sich zu einem skulpturalen Monolithen aus Stein.“

Zu diesem Zweck wurde in Zusammenarbeit mit einem Wiener Schlosser der Prototyp für einen hydraulisch betriebenen Klappladen entwickelt, der mit Natur-

stein verkleidet passgenau die Fassade schließt. „Die größten Elemente sind um die 12 Quadratmeter groß und bis zu eine Tonne schwer“, erklärt Eitzelstorfer die technische Herausforderung, die man samt TÜV-Prüfung gemeistert hat. Das System funktioniert nach Auskunft des Bauherrn seit Fertigstellung des Gebäudes vor einem Jahr reibungslos.

#### Maximaler Freiraum

Sind die Fensterläden geöffnet, verschwinden die Grenzen zwischen innen und außen zur Gänze. Das liegt an der raumhohen, rahmenlosen Verglasung, die seeseitig bei Bedarf über eine Länge von mehr als 9 Metern zur Seite geschoben werden kann, dann geht es vom Wohnzimmer barrierefrei auf die Terrasse mit

Die Treppe zwischen zwei Steinwänden verbindet die drei Geschoße



Bitte blättern Sie um

Wie Farben wirken .....	SEITE 41
Gartenplanung .....	SEITE 47
Mein Ombudsmann .....	SEITE 53
Mietrecht .....	SEITE 59

## FÜR SIE DA

### Herausgeber und Medieninhaber (Verleger):

Kleine Zeitung GmbH & Co KG, Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 Graz, 8010 Graz, Schönaugasse 64, Tel. (0316) 875-0

Redaktion: Daniela Bachal, Tel. (0316) 875-3335

Produktion: Carina Steingger

Projektkoordination: Andreas Kreinc, Tel. (0316) 875-3360

Werbeberatung: Markus Bieber, Tel. (0316) 875-3347, Gudrun Kurath-Koller, Tel. (0316) 875-3362, Herwig Lorber, Tel. (0463) 5800-467, Margareta Meisenbichler (0316) 875-3357